

Es ist wieder Sonntag...

...Zeit für Gedanken über Gott und die Welt

Die Sehnsucht nach Erneuerung prägt den drittletzten Sonntag des Kirchenjahres. Woran erkennen wir, dass Gottes Reich angebrochen ist? Wann wird endlich Frieden sein? „**Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.**“, sagt uns der Wochenspruch (Mt. 5, 9). Doch wir alle wissen, dass das nicht immer einfach ist! Frieden fängt im Kleinen an. Wenn wir uns aber umschauen, stellen wir fest, dass es da schon im Argen liegt. Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft und oft macht diese arrogant, neidisch und rücksichtslos, somit friedlos. Läuft es mal nicht nach Plan, merken wir plötzlich, dass wir, trotz unseres Seins und Habens, aufeinander angewiesen sind. Das war schon immer so, aber wenn es uns (zu) gut geht, blenden wir das gerne aus. Deshalb holt uns Gott immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Ich merke es immer dann, wenn ich mit meiner Familie an unserem zweiten Wohnsitz in Niederösterreich weile. In diesem kleinen Örtchen helfen sich die Menschen noch ohne Hintergedanken und genaue Aufrechnungen. Es wird großer Wert auf das Miteinander gelegt, aber wenig auf Besitz. Bekanntschaften sind schnell gemacht, weil ein Interesse am Gegenüber besteht. Aus manchen sind schon gute Freundschaften geworden. Wir brauchen zum Leben viel weniger als wir denken! Aber was wir wirklich brauchen sind Gottes Segen und uns wohlgesonnene Menschen! Schalten wir ein paar „Wohlstandsgänge“ zurück, dann hat der Frieden eine Chance. Unser Blick wird weniger von Materiellem verstellt. Dafür haben wir freie Sicht auf Gott! Und wir merken plötzlich, dass es uns dann auf eine ganz andere Art gut geht.

Gott, unser Vater, DU siehst, wie wir Chancen vertun, indem wir Materielles über DICH und das Miteinander stellen. Das gefährdet den Frieden und trübt unseren Blick für das Wesentliche. Hilf uns, unser Leben neu auszurichten und zu erkennen, was wirklich wichtig ist. Erinnerung immer wieder daran, dass Jesus Christus der Weg ist zu unserem Ziel - zu DIR. Amen.

Herzliche Segenswünsche Eure/Ihre Angela Poniatowski-Schmale